

Quereinstieg - nochmal studieren oder in den Schuldienst?

Beitrag von „LilaLauneWolke“ vom 31. Mai 2016 20:37

Vielen Dank für eure Antworten!

Es wird sich immer erstmal um volle Stellen handeln. Nach einer gewissen Zeit kann ich wohl einen Antrag auf Reduzierung stellen. Oder sofort bei der LSB, aber ich weiß es nicht genau. Meine Schule würde das natürlich weniger freuen.

jabberwocky, alles das was du anführst, trifft auf mich auch zu. Dafür hab ich zunächst alle Weichen gestellt.

Selbst wenn ich jetzt voll arbeite, würde ich später noch den Weg über den Vorbereitungsdienst gehen wollen. Allerdings kann ich mich dann nur quer bewerben.

Wenn ich meine beiden Kombis weiter studiere wär ich irgendwann an dem Punkt, wo mir alles anerkannt werden muss. Und bis dahin kann ich mich auf gut Glück bewerben.

pro Studium: Sicherheit, dass es irgendwann klappt - einfachere Kinderplanung - freies Leben (ich mag meine studentische Flexibilität ja schon... 😊)

contra Studium: weiterhin wenig Geld und Abhängigkeit, sehr teuer durch Langzeitstudiengebühr,

pro Schule: Ein Fuß im System - Berufserfahrung - Geld verdienen

contra Schule: Abhängig vom Quereinstieg ins Ref und der Gunst der LSB - evtl. keine Zeit fürs Studium

Wie die Perspektiven für einen direkten Quereinsteiger sind, weiß ich leider nicht. Wenn ich die Probezeit nicht überstehe hab ich jedenfalls nix. Ausser meinen Studentenausweis. Und später Erklärungsnot, warum ich da die Probezeit nicht überstanden habe.

Kann man denn auch als Quereinsteiger wegen einer Schwangerschaft rausfliegen? In meiner bisherigen Branche ist das ein inoffizieller Kündigungsgrund, daher frag ich...

Ich schreib so viel, Endeffekt ist, ich weiß nicht was ich tun soll, wenn eine Zusage kommt. Beworben habe ich mich nicht bewusst an Schulen. Ich wurde von den Listen abtelefoniert.